



Wir machen den Weg frei.

Schützenfest Morken-Harff, das sind Jahrzehnte gelebter Geschichte, die Pflege traditionelle Werte, Spaß am sportlichen Wettkampf, geselliges Miteinander und vor allem Zusammengehörigkeit. Wir wünschen allen Mittgliedern ein tolles Schützenfest.









3 MAL IN BEDBURG



Grüne Apotheke Rathaus Apotheke Schloß Apotheke

www.junge-apotheker.de

GEBEN SIE SICH NICHT MIT WENIGER ZUFRIEDEN!





INHALTSVERZEICHNIS

- **03** Inhaltsverzeichnis / Impressum
- Grußwort des Bezirkspräses: Hermann-Josef Schnitzler Grußwort des Präses: Dr. Johannes Wolter
- **07** Grußwort des Schirmherrn: Dr. Georg Kippels
- **08** Grußwort des Bürgermeisters & Ehrenmitgliedes: Sascha Solbach Grußwort des Ortsbürgermeisters: Michael Lambertz
- **09** Grußwort des Brudermeisters/Generals: Reinhard Köpp
- Rückblick: Schützenfest 2015
- Rückblick: Majestätenschießen 2015
- St. Sebastianus 2016 Patronatsfest
- 19 Schießsport
- Lorenz und Christiane Weidemann: Bezirksschützenkönigspaar
- Vatertag 2016: 8. Artilleriebiwak
- Jahresaktivitäten des Ältestenrat
- Sommerfeeling 2016
- Aus der alten Heimat: Die Harffer Großfackeln
- Aus der neuen Heimat: Erinnerungsstätte Schloss Harff
- Neues aus der Bruderschaft
- Ein Blick ins Festzelt
- Am Ehrenmal
- Königszug 2016: 2. Jägerzug St. Sebatianus
- Schützenkönigspaar 2016: Heinz und Elke Janßen
- Jungschützenprinz Cedric Bones & Schülerprinz Tyler Vanca
- Jungschützen
- Neues aus dem Regiment
- Regimentsbefehl
- Zugaufstellungen
- 25 Jahre Jubiläum: 5. Jägerzug Die Schürzenjäger
- 30 Jahre Jubiläum: Sappeure
- 30 Jahre Jubiläum: 1. Schill'schen Offiziere
- 65 Jahre Jubiläum: 1. Jägerzug St. Hubertus

Herzlichen Dank sagen wir all unseren Werbepartnern, die uns mit ihren Anzeigen unterstützen und diese Festschrift möglich gemacht haben.

Anzeigenschluss verpasst?

... bitte sprechen Sie uns gerne für die Ausgabe in 2017 an.

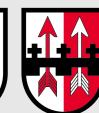


IMPRESSUM

Herausgeber

St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V.





www.bruderschaft-morken-harff.de

Redaktionsschluss

Iuli 2016

Redaktion

Achim Blumberg pressewart-bruderschaft@t-online.de

Gestaltung und Layout

René Schiffer

Werbepartner

Reinhard Köpp Achim Blumberg

Michael Lambertz

Wolfgang Müsch

Manfred Schiffer

René Schiffer

Druck

Idee Druckhaus GmbH, Bedburg



"Ein Trauerfall braucht einen zuverlässigen Partner, der seriös ist, entlastet und auf die Wünsche der Hinterbliebenen eingeht. Als Familienunternehmen bieten wir Ihnen eine mehr als 100-jährige Fachkompetenz."

JACOBS

Für einen würdevollen Abschied.

Inhaberin: Ulrike Jacobs Gartenstraße 26–27 50181 Bedburg Tel. 0 22 72 - 24 76 www.jacobs-bestattungen.de **GRUSSWORT** BEZIRKSPRÄSES

ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG.

Sehr geehrter Brudermeister, sehr geehrte Majestäten, liebe Schützen, liebe Bürger,

dieses recht bekannte Zitat stammt von dem jüdischen Philosophen Martin Buber.

Wir begegnen einander ständig. Unser Alltag zeichnet sich dadurch aus, dass wir mit Menschen zusammen kommen. Manchmal sind diese Begegnungen oberflächlich oder dauern nur wenige Augenblicke. Manchmal bestimmen sie unser Leben. Obwohl es in der Entwicklung der Menschheit noch nie so umfangreiche Kommunikationsmöglichkeiten gegeben hat, war es vielleicht doch auch noch nie so leicht, einander nicht zu begegnen. Für viele Menschen bedeutet das Gegenteil von Begegnung Vereinsamung.

Ihr Schützenfest, das sie vom 20.-22. August feiern, ist ein guter Ort und ein schöner und festlicher Anlass, einander zu begegnen.

Die St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V. ist die älteste Schützenbruderschaft im Bezirksverband Bergheim-Nord. Mit ihrem Engagement "Für Glaube Sitte Heimat" tritt sie für ein bewusstes Miteinander der Menschen vor Ort ein.

Vor allem den Majestäten und allen, die Verantwortung tragen, sowie den Bürgern und Gästen wünsche ich ein schönes und gelungenes Schützenfest und eine gute Zeit der Begegnung.

Ihr

Hermann-Josef Schnitzler

- Diakon und Bezirkspräses -



Wir gedenken all der verstorbenen Mitglieder unserer Bürger-Schützenbruderschaft von

1948 bis 2016

Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen. Herr, lass Sie Ruhen in deinem Frieden.

GRUSSWORT PRÄSES



iebe Schützen,

 $liebe\,Leser innen\,und\,Leser\,dieser\,Festschrift,$

die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Morken-Harff hält die Erinnerung an zwei alte Orte wach, die längst von der Landkarte verschwunden sind, deren Namen aber für viele Menschen immer noch gleichbedeutend sind mit dem Wort "Heimat".

Deshalb erhalten die klassischen Prinzipien aller Schützen "Glaube, Sitte, Heimat" hier noch einmal einen besonderen Klang.

Und Sie, liebe Schützen, können es mit gutem Grund als die große Aufgabe und Sendung Ihrer Bruderschaft ansehen, aus der Pflege Ihrer Tradition heraus Menschen heute Identität, Geborgenheit, Orientierung – kurz: all das zu geben, was in dem schönen Wort "Heimat" mitschwingt. Eine "Heimat" zu haben bedeutet: um die eigene Geschichte und Herkunft zu wissen; und

aus diesem Wissen selbstbewusst und zuversichtlich die Zukunft zu gestalten.

Dies ist in einer immer pluraler und anonymer, komplizierter und unübersichtlicher werdenden Welt von entscheidender Bedeutung.

Und so freue ich mich mit Ihnen über die nach wie vor große Resonanz, die das Schützenwesen in unserem heutigen Kaster und darüber hinaus in unserer ganzen Gegend findet.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gelungenes Schützenfest in dem Sinne, dass davon auch in diesem Jahr wieder der Impuls ausgeht: Es lohnt sich und ist gut, hier mitzumachen!

Gottes Segen,

Ihr Dr Johan

Dr. Johannes Wolter

- Pastor und Präses -



Gasthof "Zum Alten Rathaus"

Hauptstr. 46, 50181 Bedburg/Alt-Kaster Tel. 02272-902890

Pfannkuchenhaus





Individuell + Effektiv

Hausbesuche + eigener Lernraum

Glescher Weg 25 50181 Bedburg

Tel.: 0172-5251620 Web: www.clever-up.de E-Mail: info@clever-up.de



GRUSSWORT SCHIRMHERR



Liebe Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Morken-Harff, liebes Königspaar, liebe Schützenfamilie,

liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

das Schützenfest führt Menschen aus allen Schichten des gesellschaftlichen Lebens zusammen und ist somit Sinnbild einer Gemeinschaft. Hier werden Traditionen und Werte nicht nur erhalten und gepflegt, sondern auch aktiv gelebt. Hier begegnen sich Menschen und rücken zusammen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle vor allem den vielzähligen Freiwilligen danken, die über mehrere Wochen der Planung und nach Tagen des Aufbaus, dieses Fest erst ermöglicht haben. Ohne diesen Tatendrang wäre so ein Schützenfest nicht mehr vorstellbar - gerade in Zeiten - in denen das Vereinswesen jede helfende Hand gebrauchen kann.

Ich würde aber der Bedeutung des Schützenwesens – gerade hier in Kaster jedoch nicht gerecht werden - wenn ich es rein auf das Schützenfest reduzieren würde.

Auch abseits dieser Tage, an denen wir begeistert feiern, erweisen sich die Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Morken-Harff als eine wichtige Säule unseres Gemeinwesens in Bedburg. Kaum ein Schütze ist einzig allein aktiv im Schützenverein, im Gegenteil, eine Vielzahl

engagiert sich darüber hinaus beispielsweise im Pfarrleben, der Jugendarbeit, in sozialen Einrichtungen oder in weiteren Vereinen vor Ort. Die Schützenbrüder sind somit eingebunden in das heimatliche Geschehen, in das Fühlen und Denken der Mitmenschen sowie auch im Handeln am Mitmenschen. Sie prägen ihre Heimat, so wie sie selbst einst von ihr geprägt wurden. Erst durch dieses lebendige Zeugnis erfährt der Leitsatz "Glaube, Sitte, Heimat" seine wahre Bedeutung und trägt dadurch lebendig und dynamisch zum Gemeinwohl unserer

Ich wünsche dem Königspaar, dem Vorstand, allen Schützenbrüdern sowie allen Freunden und Gästen erlebnisreiche Stunden und schöne Schützenfesttage.

Dr. Georg Kippels MdB

- Schirmherr -



GRUSSWORT BÜRGERMEISTER & EHRENMITGLIED



Verehrte Mitglieder der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Kaster und Umgebung, liebe Festgäste,

es ist in jedem Jahr immer wieder eine große Freude, anlässlich des Schützenfestes die beeindruckenden Umzüge der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V. – insbesondere den traditionellen Klompenzug, der mit über 600 Teilnehmern der größte im gesamten Rhein-Erft-Kreis ist – durch die Kasterer Straßen ziehen zu sehen.

Die vielen geschmückten Residenzen und Straßenzüge, die fröhlichen Menschen auf den Straßen und später im Festzelt sind auch für mich etwas Besonderes. Sie zeugen von Zusammenhalt und Gemeinsinn einer gelebten Schützentradition hier in Bedburg.

Das Bemerkenswerte an der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff ist, dass sie trotz ihres über 800-jährigen Bestehens so aktiv und lebendig im gesellschaftlichen Leben vor Ort verankert ist – und das obwohl die Ortschaften Morken und Harff bereits vor vielen Jahrzehnten dem Braunkohletagebau weichen und die Schützen mit einer Umsiedlung ihrer Heimatorte zurechtkommen mussten.

Die Bruderschaft zählt trotz allem zu einer der ältesten und traditionsreichsten Schützenbruderschaften in der Erzdiözese Köln, die sich im Dezember 1969 aus der Morkener Bruderschaft und dem Harffer Bürgerverein gebildet hat und heute aus 27 historischen Schützenzügen besteht.

Viele Schützen sind teilweise schon über sechzig Jahre in der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff aktiv, so wurden anlässlich der letzten Patronatsversammlung im Januar 2016 die Jubilare Thorsten Neubauer, Ralf Sterken und Bernd Schnare für 25 Jahre, Philipp Blietschau und Hans Dieter Panzer für 40 Jahre, Heinz Holz und Reinhard Köpp für stolze 60 Jahre und Valentin Krüppel sogar für 65 Jahre Mitgliedschaft in der Bruderschaft geehrt. Und das ist doch wirklich eine tolle Leistung!

Aber Schützenwesen – das ist nicht nur Schützenfest: so richtet die Bruderschaft Morken-Harff auch mit großem Erfolg – und das schon viele Jahre – das "Sommerfeeling mit karibischem Flair' im Juni an der St. Martinus Kirche in Kaster aus. Auch im Jahresverlauf sehen wir immer wieder, wie sich die Schützen einbringen und sich sozial und caritativ engagieren – so hat die Bruderschaft u. a. für 7 Denkmäler in der Stadt die Patenschaft übernommen – und auch dafür ein

Als Bürgermeister möchte ich an dieser Stelle auch alle grüßen, die sich jedes Jahr an der Organisation des Schützenfestes, das in diesem Jahr bereits zum 816. Mal stattfindet, beteiligen. Ich danke Ihnen für ihre Mühe im Vorfeld und die sorgfältige Umsetzung während der Festtage.

herzliches Dankeschön.

Für das bevorstehende Schützenfest wünsche ich der gesamten Schützengemeinschaft sowie den neuen Majestäten Elke und Heinz Janßen, dem Jungschützenprinz Cedric Bones sowie dem Schülerprinz Tyler Vanca und allen Festgästen alles Gute und fröhliche Festtage.

Ihr

Sascha Solbach

– Bürgermeister der Stadt Bedburg –

GRUSSWORT ORTSBÜRGERMEISTER

Liebe Schützenfamilie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich auch dieses Jahr wieder mein Grußwort als Ortsbürgermeister von Kaster an Sie/an Euch richten zu dürfen.



Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen des diesjährigen Schützenfestes beitragen. Ein besonderer Gruß gilt hierbei unserem Königspaar Heinz und Elke Janßen. Dieses Jahr sind es für mich bis zur Königsresidenz nur wenige Schritte, weil in der Nachbarschaft gefeiert wird. Ich freue mich auf ein harmonisches Miteinander in unserer Straße.

Ein Königspaar kann natürlich nicht alles alleine bewältigen, sondern braucht die tatkräftige Unterstützung seines Königszugs. Dieses Jahr feiern wir mit dem 2. Jägerzug "St. Sebastianus", die zum dritten Mal das Königspaar für unsere Bruderschaft stellen.

Der besondere Gruß gilt natürlich auch unserem Jungschützenprinzen Cedric Bones, unserem Schülerprinzen Tyler Vanca und den Hofdamen.

Unser Schützenplatz wird auch in 2016 wieder ein fröhlicher und festlicher Treffpunkt für viele Schützen, Bürger, Gäste, Kinder und Eltern sein. Ich wünsche allen unvergessliche und schöne, vor allem sonnige Tage bei unserem Schützenfest

Herzliche Grüße

Michael Lambertz

– Ortsbürgermeister in Kaster –

GRUSSWORT 1. BRUDER-MEISTER UND GENERAL

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine Damen und Herren, liebe Schützenfamilie,

wir leben im Augenblick in einer etwas unruhigen Zeit. Die europäischen Staaten haben Probleme mit dem gemeinsamen Finanzmarkt. Ein aber noch viel wichtigeres und menschliches Problem ist das der Flüchtlinge aus den Krisengebieten. Oder die feigen Anschläge der IS, die den Tod vieler unschuldiger Menschen in Kauf nehmen.

Da stellt man sich die Frage, sind Bruderschaften denn gegenwärtig überhaupt noch notwendig? Gibt es noch etwas zu verteidigen oder zu schützen?

Heute sieht unser Umfeld anders aus. Alles um uns herum ist permanent im Wandel und man könnte sagen, dass in unserer heutigen Gesellschaft die Veränderungen das einzig stabile sind. Wer heute von morgen sein will, ist morgen bereits von gestern. Und gerade deshalb, in den unruhigen Zeiten der Globalisierung, brauchen und suchen die Menschen, vor allem die jüngeren von uns, Haltepunkte.

Die Menschen werden immer älter, zum Glück. Wir wollen so lange wie möglich in unseren eigenen Wänden eigenständig bleiben. Aber das System des familiären Netzwerkes der Pflege von Angehörigen wie wir es heute kennen, wird aufgrund der demografischen Entwicklung nicht funktionieren. Wir brauchen Ersatz. Eine solche Aufgabe kann keine Behörde übernehmen. Hier ist ehrenamtliches Engagement von Nöten. Dabei werden auch die Schützen gefragt sein. Das heißt: "Da die Schützenvereine das Vertrauen älterer Mitbürger genießen, werden sie nicht nur Brauchtumsveranstaltungen ausrichten sondern auch caritatives Engagement übernehmen."



So wird die Daseinsberechtigung der Schützenbruderschaften schon in den nächsten Jahren zugleich eine ganz neue Qualität erhalten.

Ich lade Sie alle ein, mit uns, wieder im Herzen der Stadt Bedburg, das eindrucksvolle Schützenfest zu feiern. Ich wünsche unserem Königspaar Heinz und Elke Janßen, dem Jungschützenprinzen Cedric Bones, dem Schülerprinzen Tyler Vanca, den Regimentszügen mit ihren Zugkönigspaaren, allen Gästen von Nah und Fern ein Fest voller Freude, herrlichen Sonnenschein und Gottes Segen an allen Tagen.

Reinhard Köpp

– 1. Brudermeister & General –

www.Gartenbau-Rhein-Erft.de



Gestaltung und Pflege von Privatgärten ein Service von Blumen Schlechtriem Albert Schweitzer Str.14 50181 Bedburg Tel:02272-3359

Pflasterarbeiten-Wegebau-Minibagger-Rollrasen-Heckenschnitt-Baumfällung Bepflanzungen-Pflanzenschutz-Baumschulwaren-Heckenpflanzen



SCHÜTZENFEST 2015 RÜCKBLICK

MORKEN-HARFFER WASSERFESTSPIELE

Im August stand das so gut vorbereitete Schützenfest leider im Zeichen der "Morken-Harffer Wasserfestspiele".

Was haben wir in diesen Tagen mit unserem tapferen Schützenkönigspaar, Bernd und Christiane Schnare, noch auf Besserung gehofft. Die Vorbereitungen und Anstrengungen der beiden, sollte das nun und im wahrsten Sinne des Wortes, ins Wasser fallen? Leider kam es dann auch teilweise so und der große Sonntagsfestzug mit Regimentsabnahme und Parade wurde ein Opfer des schlechten Wetters. Die Verantwortlichen hatten sich mit dem Königspaar zusammen diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Dennoch ging die Sicherheit aller Zugteilnehmer und der Besucher vor.

Samstagabend konnten wir nach der Krönungsmesse dem Regen noch knapp bis ins Festzelt entkommen. Der Sonntagmorgen startete schon unsanft für das Schützenregiment. Der einzige Festumzug an diesem Tage fand zwar noch statt, wurde aber durch den stark anhaltenden Regen abgekürzt. Nach Abholen der Majestäten zogen wir auf direktem Wege ins Festzelt. Auch der "Große Zapfenstreich" am Ehrenmal musste in diesem Jahr ausfallen. Der Regen konnte der Stimmung beim morgendlichen Festkommers zum 815-jährigen Bestehen der Bruderschaft jedoch keinen Abbruch tun.



▲ Verdienstorden der Bruderschaft und Stiftungsurkunde für Marcus Schulte

Für die Gestaltung des neuen Bruderschaftswappen erhielt Markus Schulte den Verdienstorden der Bürger-Schützenbruderschaft und eine Stiftungsurkunde. Eine besondere Ehrung gab es noch für Horst Eberle. Für seine langjährigen Verdienste und Arbeitseinsätze wurde er von Bezirksbundesmeister Michael Fabricius mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Unser 2. Geschäftsführer Ralf Schmitz erhielt das silberne Verdienstkreuz. Jungschütze und Fahnenschwenker Tim Sterken wurde mit dem silbernen Fahnenschwenkerorden ausgezeichnet.

Dem Schirmherrn von 2014, Herrn Gerd Ross, wurde die Ehrenmitgliedschaft in unserer Bürger-Schützenbruderschaft verliehen. Nachfolger und damit neuer Schirmherr zum Schützenfest 2015 wurde unser Bürgermeister Sascha Solbach. Unter den Ehrengästen begrüßten wir zum wiederholten Male Bezirkspräses und "Morkener Jong" Herrn Diakon Hermann Josef Schnitzler, vom Bezirksverband Bergheim-Nord.

Zum Mittag hin und noch voller Zuversicht setzten die Schützen, auf eine Pause im Dauerregen. Alle Hoffnungen richteten sich nun auf den großen historischen Festumzug am Nachmittag.



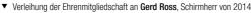
▲ Horst Eberle: Auszeichnung mit dem Hohen Bruderschaftsorden durch Bezirksbundesmeister Michael Fabricius



▲ Silbernes Verdienstkreuz für 2. Geschäftsführer Ralf Schmitz



▲ Silberner Fahnenschwenkerorden für den Jungschützen Tim Sterken







▲ Schützenkönigspaar Bernd und Christiane Schnare mit ihren Hofdamen vor der Residenz auf der Morkenerstraße

Doch recht schnell war allen – im Zeitalter der Handys mit ihren Wetter-Apps und den daraus ersichtlichen Wettervorhersagen – klar, dass es nicht besser werden würde. Zum frühen Nachmittag kam auch jede der in der Vorschau des Wetterberichtes angezeigten Regenwolken persönlich über Kaster herein. Es nützte nichts und die Verantwortlichen wägten alles dafür und dagegen ab und konnten sich nur noch den "Morken-Harffer Wasserfestspielen 2015" beugen.

Gerührt durch den großen Zuspruch und den warmherzigen Empfang vom eigenen Regiment und den befreundeten Gastbruderschaften aus Bedburg, Kaster, Königshoven, Niederaußem und Frimmersdorf zog das Schützenkönigspaar Bernd und Christiane Schnare mit ihrem Hofstaat und den Jungmajestäten ins proppenvolle Festzelt ein.

Unter tobendem Applaus standen alle Spalier und ließen das Königspaar hochleben. In einer emotionalen Rede bedankte sich Schützenkönig Bernd Schnare bei allen für die großartige Unterstützung. Jedoch gingen Sicherheit auf den Straßen und bei den Paraden und die Fürsorge für alle Zugteilnehmer vor. Die musikalischen Einlagen der anwesenden Corps und Musikkapellen sorgten an diesem Nachmittag dann noch für Kurzweil.

Auch der Abend wurde nicht mehr besser und so fiel auch der Festumzug zum großen Krönungsball aus. Jedoch tat das Wetter den Veranstaltungen und Bällen im Zelt keinen Abbruch. Hier rückte man näher zusammen und feierte umso kräftiger.



Der Montag begann ebenso verregnet und es drohte auch das Aus für den größten Klompenumzug im nördlichen Rhein-Erft-Kreis.

Fast schon abgesagt, hatten die Verantwortlichen jedoch die Rechnung ohne die Damen der Regimentszüge gemacht. Die Klompengruppen wollten raus – raus auf die Straße, raus auf ihren schicken Holzschuhen und in ihren Trachten. So hörte man lautstark ein "Wir wollen gehen – "Wir wollen gehen!" durch das Zelt schallen. Als das Schützenkönigspaar im Festzelt angekommen war und auch dazu befragt wurde, stimmten auch sie freudig für einen verkürzten Festzug mit Parade. So wurde es für alle etwas ganz Besonderes und zwischenzeitig hörte es auch hier und da mal kurz auf zu regnen.

Achim Blumberg

– 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit –







Dem Königspaar und allen Schützen wünschen wir ein fröhliches Schützenfest!



www.spd-bedburg.de

Bauunternehmung in der 6. Generation

Becker-Bau GmbH



Im Hamm 6

02272/3089

www.bauunternehmung-becker.de

12 13

MAJESTÄTENSCHIESSEN 2015 RÜCKBLICK

Die Schießabteilung Morken-Harff, als Ideengeber und Ausrichter einer neuen Bruderschaftsveranstaltung, hatte im Spätherbst 2015 erstmalig zu einem Wettbewerb auf den Schießstand in die Königshovener Bürgerhalle eingeladen.

Der 1. Schießmeister Franz Oberzier konnte für das erste Mal schon zahlreiche Gäste, Schützen und den Bruderschaftsvorstand begrüßen.



Voller Freude war die Schießabteilung, da so viele noch aktive Schützenkönigspaare der letzten Jahrzehnte dem Aufruf gefolgt waren. In spannenden Wettkämpfen wurden die besten Schützen aus jeder Gruppe ermittelt. Unter den diesjährigen 26 Zugkönigen wurde der "Regimentszugkönig" ermittelt. Ebenso hieß es bei den Majestäten die treffsichersten Schützen zu finden.

Im Vorfeld hatten Franz Oberzier und sein Team schon alles dafür getan, damit es ein schöner Tag für alle Besucher werden konnte. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – so gab es die verschiedensten Schmankerl im Angebot. Ebenso durfte eine Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen natürlich nicht fehlen.

Damit die Gäste den aktuellen Wettbewerbsverlauf mitverfolgen konnten, gab es auf dem Schießstand eine Livecam. Von hier aus wurden die spannenden Wettkämpfe über einen Beamer auf eine Leinwand in den Schankraum der Bürgerhalle projiziert. Geschossen wurde auf einen hölzernen Vogel. Sieger war derjenige, der den Vogel zu Fall bringen konnte.

Neben dem Titelgewinn "Beste Majestät" gab es für die Sieger noch eine Urkunde und ein Präsent. In der Kategorie "Schützenkönigin" konnte sich unsere amtierende Königin Christiane Schnare durch-

setzen. Bei den Herren errang Marcel Schnitzler den Titel "Schützenkönig" und unter den Regimentszugkönigen sicherte sich Daniel Delonge den Titel. Im Anschluss gab es noch eine kleine Siegerehrung. Die große Siegerehrung gab es dann beim Familienball am Patronatsfest.

Mit viel Freude endete an diesem Tag eine gut orga-



▲ Schützenkönig Bernd Schnare am Gewehr

nisierte Veranstaltung. Sie wird auch zukünftig im Terminkalender der Bruderschaft ihren festen Platz finden. Die Bruderschaft bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Franz Oberzier und der Schießabteilung für die tolle Idee und die gelungene Umsetzung. Am 22. Oktober 2016 wird es wieder spannend, denn dann gibt es eine Neuauflage des "Majestätenschießen".

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -



▲ Sieger des Majestätenschießen: Marcel Schnitzler (2. v.l.), Christiane Schnare (3. v.l.), Daniel Delonge (2. v.r.)





Heidklift 10 50181 Bedburg-Königshoven Tel. 02272/2412 Fax 02272/6521 e-mail: luepges@t-online.de www.lüpges-getränke.de





Schreibwaren Wassenberg

Schulbuchbestellung

24. – 26. August von 9.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Am Rathaus 28 – 50181 Bedburg – 02272. 4546



Volltreffer für Ihre Sicherheit!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro

Knüchel und Partner

Kölner Str. 12

50126 Bergheim

Telefon (02271) 4 74 60

Claus Ohlig







Friedrich-Ebert-Str. 15-17 • 50181 Bedburg • www.pflege-dienst.com 02271 / 798088

14

ST. SEBASTIANUS 2016 PATRONATSFEST

SCHÜTZENMESSE UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Patronatstag St. Sebastianus begann am 16. Januar um 9:00 Uhr mit der hl. Messe in St. Martinus. Diese wurde von unserem neuen Regimentspräses Dr. Johannes Wolters gestaltet. Nach der heiligen Messe trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück in der Martinus Halle. Im Anschluss eröffnete der geschäftsführende Vorstand die Jahreshauptversammlung. Neben den allgemeinen Themen standen Neu- und Ergänzungswahlen auf der diesjährigen Agenda. Doch zuvor musste erst einmal das vergangene Schützenjahr abgearbeitet werden.

Es folgten die Berichte der Geschäftsführung und der Schatzmeister. In diesem Jahr wurden alle 1. Vorstandsämter neu gewählt bzw. bei den Amtsinhabern, für weitere sechs Jahre, neu bestätigt. Im Amt wiedergewählt wurden Reinhard Köpp als 1. Brudermeister, Axel Zahn als 1. Geschäftsführer, Norbert Krebs als 1. Kassierer und Achim Blumberg als 1. Pressesprecher. Zum neuen Beisitzer wählte die Versammlung Achim Blumberg. Neuer 1. Kommandant wurde Alexander Lurz, der bisher das Amt des 2. Kommandanten inne hatte. Neuer 2. Kommandant wiederum wurde Dennis Müller.

Die Versammlung bestätigte Miriam Kremer und Pedro Merino-Perez, die bereits im Dezember in den Jugendvorstand der Jungschützenabteilung gewählt wurden. Nach weiteren Inhalten wurden die Jubilare geehrt.

Der 2. Brudermeister Josef Albrecht konnte dieses Jahr folgenden Jubilaren gratulieren:

25 Jahre Mitgliedschaft

- Thorsten Neubauer
- Bernd Schnare
- Ralf Sterken

40 Jahre Mitgliedschaft

- Phillip Blietschau
- Hans Dieter Panzer

60 Jahre Mitgliedschaft

- Heinz Holz
- Reinhard Köpp

65 Jahre Mitgliedschaft

• Valentin Krüppel



▲ 25 Jahre Mitgliedschaft: Thorsten Neubauer, Ralf Sterken, Bernd Schnare



▲ 40 Jahre Mitgliedschaft: Philipp Blietschau, Hans-Dieter Panzer



▲ 60 Jahre Mitgliedschaft: **Heinz Holz** (2. v. l.), **Reinhard Köpp** (rechts)







 Ehrenurkunde für 38 Jahre im Amt des Kommandanten (davon 34 Jahre als 1. Kommandant): Reinhard Köpp mit seiner Frau Marianne (mittig)

Brudermeister Reinhard Köpp bedankte sich in diesem Jahr erneut bei Dieter Vleeschhouwers, der stellvertretend für die BBBank zum wiederholten Male eine Spende an die Bürger-Schützenbruderschaft überreichte.

Zum Schluss der Versammlung ehrte der 1. Schießmeister Franz Oberzier die Sieger des Pokalschießens. (mehr zum Pokalschießen: siehe Artikel Schießsport)

Brudermeister Reinhard Köpp schloss gegen Mittag eine harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung und darauf folgend spendierte unser Schützenkönigspaar Bernd und Christiane Schnare noch eine deftige Erbsensuppe.

FAMILIENBALL UND NEUES KRONPRINZENPAAR

Am Abend lud die Bruderschaft dann zum traditionellen Familienball ein. Bei guter Stimmung und einer vollen Martinushalle begrüßten die beiden Brudermeister Reinhard Köpp und Josef Albrecht die anwesenden Gäste und Schützen mit ihren Partnerinnen. Ein herzlicher Willkommensgruß galt auch dem amtierenden Schützenkönigspaar Bernd und Christane Schnare und dem amtierenden Bezirksschützenkönigspaar Lorenz und Christiane Weidemann

Nach der Begrüßung begann der offizielle Teil mit einer Ehrung. Unser 2. Brudermeister Josef Albrecht bedankte sich in einer ausführlichen Laudatio beim scheidenden 1. Kommandanten Reinhard Köpp und seiner Frau Marianne. Er dankte ihm mit einer Verdiensturkunde und seiner Frau Marianne mit einem Blumengebinde für den Einsatz als Kommandant unserer Bruderschaft.

Weiter ging es mit der Siegerehrung des Majestätenschießen. Der 1. Schießmeister Franz Oberzier zeichnete zusammen mit den beiden Brudermeistern die Sieger aus. Es gab Orden und Urkunden für die Herren und Blumen für die Dame. Die Herren erhielten zu diesem Anlass einen neu gestalteten Orden. Hierüber freuten sich die Sieger: Schützenkönigin Christane Schnare, Marcel Schnitzler und Daniel Delonge.

▼ Sieger Majestätenschießen: Christiane Schnare (Siegerin der Schützenköniginnen),

Marcel Schnitzler (Sieger der Schützenkönige) sowie Daniel Delonge (Sieger der Zugkönige 2015)





 Schützenkönigspaar 2015: Christiane und Bernd Schnare (mittig), mit Jungschützenprinz 2015 Dean Frenzel (links) und Schülerprinz 2015 Luca Frenzel (rechts)

Danach wurde es wie in jedem Jahr spannend. Mit dem Einzug des Offizierscorps und der Bruderschaftsfahne kam das amtierende Schützenkönigspaar Bernd und Christiane Schnare auf die Bühne. Begleitet wurden beide von den Jungmajestäten, Jungschützenprinz Dean Frenzel und Schülerprinz Luca Frenzel. Allen wurde in Erinnerung an Ihre Regentschaft, die aber erst zum kommenden Schützenfest im August endet, ein Bildpräsent übereicht. In einer sehr emotionalen Rede bedankte sich Schützenkönig Bernd noch einmal bei seinem Regiment " ... auch wenn vieles anders geplant war und man sich den Regenfällen hatte beugen müssen", so der bewegte Schützenkönig. Nach lang anhaltendem Applaus für die Majestäten stand ein weiterer Höhepunkt an.

Die Bekanntgabe des neuen Kronprinzenpaares und der kommenden Jungmajestäten wurde verkündet. Brudermeister Reinhard Köpp bat den 2. Jägerzug auf die Tanzfläche. Das neue Kronprinzenpaar der Bruderschaft, so der Brudermeister, kommt aus dem Regimentszug des 2. Jägerzuges. Es sind Heinz und Elke Janßen. Ihnen werden im August die zukünftigen Jungmajestäten Cedric Bones und Tyler Vanca zur Seite stehen. Alle vier freuen sich jetzt schon auf die neue Amtszeit. Mit Sekt (und O-Saft für die Jugend) stießen alle amtierenden und noch werdenden Majestäten gemeinsam an. Nach dem Ehrentanz der Majestäten übernahm dann die Tanz- und Partyband "NOW" die musikalische Leitung und sorgte für ausgelassene Partystimmung.

Im weiteren Verlauf führten Walter Brück vom Ältestenrat und Kronprinzessin Elke Jansen die jährliche Hutsammlung für einen guten Zweck durch. Bis in die frühen Morgenstunden feierte man noch ein gelungenes Patronatsfest.

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -



▲ Schützenkönigspaar 2016: Elke und Heinz Janßen, mit den Jungmajestäten Cedric Bones (Jungschützenprinz 2016) und Tyler Vanca (Schülerprinz 2016) und ihrem 2. Jägerzug St. Sebastianus

lacktriangledown "Altes" und "neues" Schützenkönigspaar mit ihren jeweiligen Jungmajestäten



SCHIESSSPORT JAHRESAKTIVITÄTEN

Im Oktober 2015 fand zum ersten Mal ein Majestätenschießen der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff statt. Hier traten die amtierenden Zugkönige 2015, die Schützenkönige sowie die Schützenköniginnen der vergangenen Jahre zum Vogelschuß gegeneinander an. Die neue Veranstaltung wurde mit viel Spaß und Freude angenommen und die Schießabteilung möchte sie als festen Bestandteil im Stil einer Jahresabschlussfeier etablieren.

In der Kategorie der Zugkönige konnte Daniel Delonge (Offizierscorps) den Vogel abschießen, bei den Schützenköniginnen überzeugte unsere amtierende Schützenkönigin Christiane Schnare und die Krone bei den Schützenkönigen behauptete Marcel Schnitzler (III. Schill'sche Offiziere, Schützenkönig 2009) für sich.

Am Samstag den 22. Oktober 2016 ab 15:00 Uhr wird das Majestätenschießen zum zweiten Mal – wieder am Schießstand in der Bürgerhalle Königshoven – ausgetragen. Die Schießabteilung lädt alle Schützen, Freunde und Gäste herzlich ein, dabei zu sein. Wir freuen uns über viele Besucher!

Im Bezirk ist die Bürger-Schützenbruderschaft auch wieder stark vertreten: Zum ersten Mal stellen wir mit Lorenz Weidemann einen Bezirksschützenkönig aus unseren Reihen. Auch den Bezirks-Vorstands-Pokal konnten Axel Zahn und Daniel Delonge nach Morken-Harff holen.

POKALSCHIESSEN 2015

Das interne Pokalschießen unserer Bruderschaft gewann der 3. Marinezug Große Freiheit zum dritten Mal in Folge und erreichte somit einen Hattrick. Im Überblick alle Erstplatzierungen des Pokalschießens:

MANNSCHAFTSWERTUNG 2015/16

1. Platz 3. Marinezug Große Freiheit (451 Ringe)

2. Platz 1. Blaue Dragoner (450 Ringe)

3. Platz 1. Artilleriezug (440 Ringe)

EINZELWERTUNG 2015/16

1. Platz Markus Braunleder (98 Ringe)

2. Platz Udo Dolfen (96 Ringe)

3. Platz Dieter Kopischke (95 Ringe)

Das Team Schießsport wünscht dem Königspaar Heinz und Elke Janßen sowie allen Schützen ein schönes Schützenfest.

Franz Oberzier

- 1. Schießmeister -



▲ Sieger-Team aus der Mannschaftswertung: 3. Marinezug Große Freiheit



▲ Die Sieger aus der Einzelwertung (v.l.n.r.): **Udo Dolfen** (2. Platz), **Markus Braunleder** (1. Platz), **Dieter Kopischke** (3. Platz)



▲ Sieger der Jugend: Nico Dolfen (3. Platz) und Timo Dolfen (1. Platz)

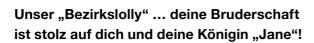
18

LORENZ & CHRISTIANE WEIDEMANN BEZIRKSSCHÜTZENKÖNIGSPAAR



▲ "Jane und Lolly" in Erkelenz beim Bundesköniginnentag





Danke sagen wir Euch beiden für die vielen schönen Stunden eurer Regentschaft.

▼ Eröffnungstanz beim Bezirkskrönungsball



▲ Lorenz und unser Schützenkönig von 2015: Bernd Schnare

beim Bundesfest in Büttgen





dem Artilleriezug und der Bruderschaftsfahne (1. Garde Füsiliere)

▲ Krönung zum Bezirkskönig in Oberaußem durch Bezirkspräses Hermann Josef Schnitzler



Bezirkskrönungsball in Oberaußem



ÄLTESTENRAT

DER ÄLTESTENRAT DER BÜRGER-SCHÜTZENBRUDER-SCHAFT MORKEN-HARFF AUF GRATULATIONSTOUR

Der Ältestenrat richtet nicht nur den Frühschoppen für die Fördermitglieder am Sonntagmorgen auf unserem Bürger-Schützenfest und den Frühlingskaffee für unsere "junggebliebenen Schützen und Förderer ab 65 Jahren" aus, sondern gratuliert auch im Namen des Vorstandes der Bürger-Schützenbruderschaft unseren Geburtstagskindern, die ihren 60., 70., 75., 80., 85. usw. Geburtstag feiern. Zu den Geburtstagskindern in diesem Jahr von Januar bis Mai gehörten: Werner Brück, Heinz Holz, Bert Dangela und Willy Harren (Bilder rechts von oben nach unten).

Im Mai durften wir Dieter und Irmgard Müller zur Goldhochzeit beglückwünschen. Der Ältestenrat überreichte im Namen der Bürger-Schützenbruderschaft einen Blumenstrauß sowie einen Präsentkorb und wünschte dem Jubelpaar alles Gute für viele, weitere, gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Im letzten Jahr folgten viele Fördermitglieder der Einladung zum Frühschoppen am Sonntagmorgen während des Bürger-Schützenfestes. Auch in diesem Jahr werden die Fördermitglieder wieder zum kostenlosen Frühschoppen ins Festzelt eingeladen.

▼ Goldhochzeitspaar Dieter und Irmgard Mülle



Nachdem der Ältestenrat zwei erfolgreiche Frühlingskaffees organisiert hatte, stand dieses Jahr am 22. Mai der dritte Frühlingskaffee auf dem Programm. Und wie es im Rheinland so üblich ist, wenn etwas zum dritten Mal stattfindet, haben wir es in Zukunft mit einer Traditionsveranstaltung zu tun. Im Pfarrheim an der Martinuskirche verbrachten bei musikalischer Untermalung durch die "Jungen Königshovener", die mit toller Blasmusik zu begeistern wussten, die zahlreichen Schützen und Fördermitglieder mit ihren Ehefrauen bei Kaffee und Kuchen ein paar unterhaltsame Stunden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Fahnenschwenken unseres Jungschützen Tim

Sterken, der für seinen Vortrag mit sehr viel Applaus belohnt wurde. Abgerundet wurde das Programm unter anderem mit Bildern von Klompen- & Schützenkönigspaaren aus Morken-Harff nach dem Kriege bis heute. Die Bilder wurden von Allen ausgiebig betrachtet und kommentiert.

Nach der Begrüßung durch den Ältestenrat überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Hans Schnäpp, der unseren Bürgermeister Sacha Solbach vertrat, die Grüße der Stadt Bedburg und lobte das Engagement der Bürger-Schützenbruderschaft und wünschte den Schützen ein gutes Gelingen für unser Bürger-Schützenfest im August. Der 1. Brudermeister Reinhard Köpp bedankte sich in seiner Rede für die Arbeit und das Engagement des Ältestenrates. Die Gäste wünschten am Ende der Veranstaltung, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung der Veranstaltung geben wird.



– Ältestenrat –





▼ "Junge Königshovener" beim Frühlingskaffee am 22. Mai 2016







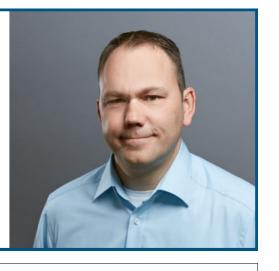
Ihr Versicherungsmakler in Bedburg-Kaster!

Versicherungen — Vorsorge — Finanzierungen

Max-Ernst-Straße 17 50181 Bedburg/Kaster

tel 02272.4074987 fax 02272.9895010

web www.rsc-versicherungen.de mail info@rsc-versicherungen.de



Catering & **Buffetservice** für alle Anlässe

Martin Maaßen

Im Hamm 9 50181 Bedburg / Königshoven

Tel.: 02272 / 99 95 99 5 Mobil: 0176 / 53 62 72 46 E-Mail: martin.maassen@web.de

Geschirr- und Porzellan Verleih

www.Buffetservice-Bedburg.de



Rechtsanwälte

Muckel · Wisniowski · Lafos

Unsere Bürozeiten

8:30 Uhr - 12:30 Uhr 14:30 Uhr - 18:00 Uhr 14:30 Uhr - 18:00 Uhr 8:30 Uhr - 12:30 Uhr 8:30 Uhr - 12:30 Uhr

8:30 Uhr - 12:30 Uhr

8:30 Uhr - 12:30 Uhr

14:30 Hhr = 18:00 Hhr 14:30 Uhr - 17:00 Uhr



© Rechtsanwälte Muckel, Wisniowski, Lafos · 50181 Bedburg · Arnold-Freund-Str 5 · Tel.: 02272/7707 · Fax: 02272/82499







▼ Dr. Georg Kippels (Schirmherr Schützenfest 2016) mit Frau, Bezirksschützenkönigspaar – Christiane und Lorenz Weidemann, Josef Albrecht (2. Brudermeister), Reinhard Köpp (1. Brudermeister), Friedhelm Maaß (Sommerfeeling-Team), Schützenkönigspaar 2016 – Heinz und Elke Janßen



SOMMER Jeeling Morken-Harff

Zum 7. Male fühlten wir Bürger-Schützen wieder den Sommer. Ein rauschendes Fest im karibischen Flair. Bei Cocktails, Palmen und heißen Rhythmen war die Urlaubsstimmung wieder perfekt. Danke sagen wir allen Besuchern und dem Sommerfeeling-Team. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Neuauflage im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt "Sommerfeeling Morken-Harff"!







Gaststätte

ALT HARFF PETERS KÖISCH



Inhaber: P. Barbato Friedrich-Ebert-Str. 15 50181 Bedburg/Kaster Tel. 02272.2528

AUS DER ALTEN HEIMAT DIE HARFFER GROSSFACKELN

Wenn man nach Neuss und Grevenbroich blickt, so sieht man dort vielerorts noch die alte Tradition der Festumzüge mit Motivwagen, Diese beleuchteten Motivwagen, kurz Großfackeln genannt, gab es ebenso in der alten Heimat im Ortsteil Harff. Zur Spätkirmes im September gehörten sie über viele Jahrzehnte zum traditionellen Fackelumzug.

Im Fackelumzug waren es die Kirmes- und Klompengruppen, Straßenzüge, Nachbarschaften und Stammtische, die ihre Groß- und Kleinfackeln präsentierten. Mitunter waren zehn Großfackeln im Festzug keine Seltenheit.

Spricht man heute mit Fackelbauern aus dem Rhein-Kreis Neuss, so lässt sich erkennen, dass sich die traditionelle Bauweise und das verwendete Material nur wenig verändert haben. Lediglich die verbaute Elektronik in den beweglichen Teilen der Motivwagen war damals noch in Ihren Anfängen. Vieles wurde in Harff über Seile, Hebel und andere Mechanismen bewegt. Heute stehen - sehr wichtig - mehr die Sicherheitauflagen für Großmotivwagen, ähnlich wie bei den Karnevalsgroßwagen, im Fokus.

Eine Großfackel in Harff bestand generell aus einer Zugmaschine und einer fahrbaren Plattform. Meist ein Traktor mit Anhänger, den ein Landwirt oder ein Bauer im Nebenerwerb der jeweiligen Fackelgruppe zur Verfügung stellte. Kleinere Fackeln hatten einen anderen Unterbau und wurden durch die Gruppe mit eigener Muskelkraft bewegt. Die Großfackeln wurden beim Bauern vor Ort erstellt. Auszugsweise und stellvertretend für alle Gruppen sei hier der 1. Klompenzug Harff genannt, aus dem die Gruppe "Schlossstädter Jonge" hervorging. Sie bauten Ihre Fackeln auf der Schlossstraße bei Reiner Wirtz Senior zusammen. Die Baugruppe "Mühlenstraße - Mülleberch", der 2. Klompenzug Harff, baute seine Großfackeln bei Bauer Wilhelm Vahsen am "Tarmarkt". Eine andere Gruppe vom "Messweg" baute im Gestüt Neusser ihre Wagen. Die Baugruppe Messweg war so kreativ und engagiert, dass sie mitunter bis zu drei Fackeln gleichzeitig baute und damit am Fackelumzug teilnahmen.

Auf einem Anhänger wurde das jeweilige Motiv erstellt. Der Aufbau einer Großfackel bestand meist aus Holz, Metall, Schweißdrähten und Kaninchendraht. Es wurden aber auch Stoffe, Schaumstoffe, und viel Pappmaché verarbeitet. Oft fingen die Baumaßnahmen schon frühzeitig Mitte Juli an. So vergingen Wochen und Tage fleißiger und künstlerischer Arbeit, bis eine Großfackel für die herannahenden Kirmestage fertig gestellt war. Spricht man heute mit ehemaligen Mitgliedern des Harffer Bürgervereins waren die Vorbereitungen



▲ Fackelbaugruppe beim Anfertigen der Ortssymbole, Schloß, Schlösschen, Kirche,



▲ Großfackel Skiunfall am 1. Urlaubstag

für die Gruppe genauso schön und "löstich"

wie die Kirmestage selbst. In den Er-

zählungen wird Hauptlehrer Trach be-

nannt, der mit seine künstlerischen Fertig-

keiten nicht nur Fahnen und Bilder für den

Bürgerverein bemalte, sondern auch bei den Groß- und Kleinfackeln tatkräftig zur

Die dargestellten Themen waren so kreativ und unterschiedlich wie ihre Erbauer - oft an das damalige Zeitgeschehen, an Schicksale oder freudige Ereignisse angelehnt. Sie spiegelten das Dorfleben wider. Die Sorge des Doppelortes um den schleichenden Verlust der geliebten Heimat und die anfänglich ungewisse Standortfrage der Neuansiedlung der früheren Jahre wurden ebenfalls mit in den Großfackeln verarbeitet. So gab es Großfackeln, die auch für die damalige Zeit schon sehr spitzfindig waren, mit politischen Themen zur kommenden Umsiedlung. Thematisiert wurde die "nicht mehr Eigenständigkeit des Doppelortes" oder der "Ausverkauf des

Seite stand.

Doppelortes".



▲ Großfackel: Das schleichende Ahtragen der Ortssymbole rechts Hauntlehrer Trach beim Remalen der Fackel



▲ Großfackel der drohende Wehrdiensteinzug kurz nach der Hochzeit

Es gab eine Großfackel, die das schleichende Abtragen von immer mehr Ortssymbolen zeigte. So wurde ein Grubenbagger dargestellt, der in seinen Schaufeln die markanten Ortspunkte wie "Kirche, Schloss und Schlösschen usw." bereits abgetragen hatte. Andere Motive wiederum waren fröhlicher Natur. Sie beschäftigten sich mit den Ereignissen innerhalb der eigenen Gruppe, den Mitgliedern oder dem Dorfgeschehen. So waren es hier Themen wie der drohende Wehrdiensteinzug kurz nach der Hochzeit oder der lang ersehnte Skiurlaub in den Schwarzwälder Bergen, der abrupt mit einem gebrochenen Bein schon früh endete. Ebenso herhalten als Motivwagen musste der Dackel des

1. Vorsitzenden vom Bürgerverein. So zeigte man ihn als beleuchtete Figur, anstelle eines Kindes in einem überdimensionalen Kinderwagen sitzend.

Mit der Umsiedlung von Morken-Harff und dem Zusammenschluss der beiden bis dahin eigenständigen Vereine endete im Vorfeld aber schon die Tradition der Harffer Großfackeln. Zum einen war es die neue gemeinschaftliche Vereinsausrichtung jetzt in Kaster. Zum anderen fielen die Bau- und Unterstellorte sowie die Traktoren und Anhänger der Harffer Landwirte weg. Die noch verbliebenen Landwirte wählten einen Umsiedlungsstandort, der weit weg von Kaster war. Andere gaben im Zuge der Umsiedlung ihren Betrieb oder Nebenerwerb gänzlich auf.

Für die Bewohner und Umsiedler von Morken-Harff bleiben die Großfackeln, die Fackelzüge und die Harffer Spätkirmes aber in liebevoller Erinnerung. Für alle anderen Leser sollen diese Bilder und Textzeilen einen kleinen Einblick in "die alte Heimat" und in unsere "junge und alte" Vereinsgeschichte wiedergeben.

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -

Fotos: Sammlung Josef "Berger" Schmitz und www.harffinbildern.de

▼ Vorstand Bürgerverein Harff: rechts: langiähriger 1. Vorsitzender Josef Weckopp: 4. von links: Bürgermeister Albert Schlanger





AUS DER NEUEN HEIMAT

40 JAHRE ABSCHLUSS UMSIEDLUNG -20 JAHRE ERINNERUNGSSTÄTTE **SCHLOSS HARFF**

Im Jahre 1976 wurde die Umsiedlung von Morken-Harff nach Kaster als abgeschlossen angesehen. 20 Jahre später wurde auf Initiative des damaligen Brudermeisters Anton Josef Herzogenrath, dem Vater der diesjährigen Schützenkönigin Elke, 1996 eine Erinnerungsstätte errichtet. Sie liegt im rekultivierten Bereich der ehemaligen Ortslage von Morken-Harff. Dort, wo einst das prächtige Wasserschloss Harff mit seinen Parkanlagen gestanden hat. Die Erinnerungsstätte besteht heute aus zwei Schutzhütten, mehreren Sitzgelegenheiten, einer Informationstafel, einem Gedenkstein und dem verkleinerten Grundriss von Schloss Harff.

Pünktlich zum Schützenfest im August einem kleinen Umtrunk ein. 1996 wurde sie fertig gestellt. Zur Einweihung fanden sich Bürger, Umsiedler und das Schützenregiment ein. Schirmherr war der letzte Schlossbesitzer Antonius Graf von Mirbach-Harff. Er wurde begleitet von seiner Ehefrau Elisabeth Gräfin von Mirbach-Harff, geborene Gräfin von Westerholt und Gysenburg. Mit anwesend war auch sein ältester Sohn, Clemens Graf von Mirbach-Harff. Nachdem der Altbesitz Schloss Harff durch den Weiterbetrieb des Braunkohletagebaus in Anspruch genommen wurde, ist seit 1973 Gut Ingenfeld bei Neurath der Familien- und Wohnsitz der gräflichen Familie von Mirbach-Harff.



In traditioneller Bergmannsuniform begrüßte der Vertreter des Bergbauunternehmen Rheinbraun, Tagebaudirektor Helmut Beißner, in seiner Ansprache die anwesenden Umsiedler und Schützen.

Brudermeister Anton Josef Herzogenrath und Bedburgs Bürgermeister Willi Harren enthüllten nach Ihren Grußwörtern den Gedenkstein mit der Inschrift. Nach einem gemeinsamen Gebet segnete Regimentspräses Msgr. Dr. Manuel Pozuelo die Erinnerungsstätte ein. Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Bruderschaft zu

Die spätere Pflege und Instandhaltung der Erinnerungsstätte oblag der Bruderschaft in Abstimmung mit der Stadt Bedburg. Auch hier war es wieder Brudermeister und späterer Ehrenbrudermeister Anton Josef Herzogenrath, der sich die ersten 10 Jahre persönlich mit seinem Hubertuszug dafür einsetzte. 2006 gab der Hubertuszug die Pflegearbeiten an einen jüngeren Regimentszug ab. Seit weiteren 10 Jahren zeigen sich die II. "Schwarzen" Schill'schen Offiziere für die Erinnerungsstätte verantwortlich. 2012 wurde Ihnen von der Stadt Bedburg mit einer Urkunde die offizielle Patenschaft übertragen.



- Brudermeister Anton Josef Herzogenrath und Bürgermeister Willi Harren enthüllen die Gedenktafel
- ▼ Einsegnung durch Msgr. Dr. Manuel Pozuelo



Heute findet man die Erinnerungsstätte im Verlauf einer Wegegabelung. Das naturnahe Denkmal liegt eingebettet zwischen Feldern, Wiesen und einem kleinen Waldstück. Es ist zu einem beliebten Ziel für Jogger, Wanderer und Erholungssuchende geworden.

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -





NEUES AUS DER BRUDERSCHAFT

In diesem Jahr überreichten Brudermeister Reinhard Köpp, 2. Brudermeister Josef Albrecht, Kassierer Norbert Krebs und Pressesprecher Achim Blumberg für die Bürger-Schützenbruderschaft, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, eine Spende an das Senioren Stift Hambloch in Kaster. Unterstützung an diesem Tage bekamen sie von Bezirksbundesmeister Michael Fabricius vom Bezirksverband Bergheim-Nord. Der Bezirksverband Bergheim-Nord, dem 21 Schützenbruderschaften der Städte Bedburg, Bergheim und Elsdorf angeschlossen sind, lädt jedes Jahr Abordnungen der einzelnen Bruderschaften zu einer Bezirksadventsfeier ein. Im vergangenen Jahr war die Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff für die Ausrichtung dieser Feier zuständig. Traditionell gab es dort wieder eine Hutsammlung. Der Ausrichter darf ebenfalls den späteren Verwendungszweck der Spende bestimmen. Durch die immer wieder gute Zusammenarbeit zwischen Seniorenstift Hambloch und den Bürger-Schützen gab es keine große Überlegung, wo das Geld in Zukunft "Gutes tun" würde. In seiner Begrüßungsrede hob Brudermeister Reinhard Köpp auch noch einmal die enge Verbundenheit der Bruderschaft zum Haus und seinen Bewohnern hervor. Man unterstütze die Einrichtung immer wieder bei vielen Gelegenheiten. Als Beispiele führte er Sommerfeste, Gärtnertage oder aber das musikalische Ständchen für die Bewohner des Stiftes

während der Festumzüge auf. Brudermeister Köpp war es dann auch, der vom Wunsch des Seniorenstiftes wusste, dass ein neues Sportgerät angeschafft werden sollte. Nachdem der Bezirksverband die Summe um eine weitere Spende aufgerundet hatte, war das gesteckte Ziel für das ersehnte Sportgerät leider noch nicht in Reichweite. Kurzerhand half die Bürger-Schützenbruderschaft noch einmal mit und spendete ein Drittel der benötigten Gesamtsumme hinzu.

Im Frühjahr war es dann soweit und es konnte ein Scheck für ein neues Bewegungsgerät an die Vertreter des Seniorenstifts feierlich übergeben werden. Bei geselliger Stimmung freuten sich Heimleitung, Bewohnervertretung und die anwesenden Senioren über das neue und damit so wichtige zweite Bewegungsgerät. Voller Freude zeigten die Senioren das Sportgerät im Einsatz. Das neue Bewegungsgerät soll durch gezielte Übungen die Beweglichkeit und Geschicklichkeit der Senioren fördern und unterstützen. Ein weiteres Ziel ist es, einen Bewegungsparcour mit mehreren Gerätschaften aufzubauen. Brudermeister Reinhard Köpp fand zum Abschluss hoffnungsvolle Worte, dass sich die Bürger-Schützenbruderschaft auch zukünftig diesbezüglich und in anderen Belangen für das Seniorenstift engagieren werde.

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -



EIN BLICK INS FESTZELT

WAS FÜR DIE KÖLNER DER GÜRZENICH "DIE GUTE STUBE VON KÖLN" IST, IST FÜR DIE BÜRGER-SCHÜTZEN HIER IHR FESTZELT "DIE GUTE STUBE VON MORKEN-HARFF"!

... ein Rundgang durch "unsere gute Stube":

Von der Einlasstür schweift der Blick vorbei an Steh- und Sitzplätzen. Im weiteren Verlauf geht es am Bandpodium und der Tanzfläche vorbei. Es geht entlang an vielen Tischreihen, wo Gäste und Regimentszüge ihre Plätze haben. Dahinter erreicht der Blick den elegant geschmückten und höher gelegenen Bühnenbereich. Sofort sieht man aus der Ferne schon die massiven und reichlich verzierten Thronsessel der Majestäten. Wie ein Spalier daneben stehen Bruderschaftsfahne, alter Schellenbaum, Standarten und Fahnen der Regimentszüge. Auf der Bühne sitzen mit den Majestäten die Ehrendamen, Königs- und Ehrengäste, der Königszug, das Offizierscorps und der Vorstand. Geht der Blick wieder zurück zur gegenüberliegenden Zeltgiebelwand, erreicht man den gastronomischen Bereich mit Thekenausschank unseres Festzeltwirtes Theo Schurf.

Das Festzelt ist geschmückt mit den Wappen und Fahnen der 26 Regimentszüge. Ebenso mit Bildern aus dem alten Morken-Harff. Es hängen Fahnen der Bruderschaft, der Orte und Adeligen von Morken-Harff, sowie Europa- und die Landesfahnen auf. Neu hinzu kommen in diesem Jahr noch sechs Corpsfahnen. Sie zeigen unsere Husaren-, Schill-, Jäger-, Historische-, Marine- sowie das Jungschützencorps.

Nach jedem Festzug zieht das Schützenkönigspaar mit den Jungmajestäten und dem Hofstaat in das voll besetzte Festzelt ein. Alle erheben sich von ihren Plätzen und das ganze Festzelt bildet ein Spalier. Gefeiert wird natürlich auch und Samstagsabend geht es los mit dem Eröffnungsball. Sonntagmorgens schließt sich der traditionelle Frühschoppen mit zünftiger Marschmusik und einem Platzkonzert an.

Sonntagabends, zum großen Krönungsball, darf es nochmal feierlich werden. Wenn im abgedunkelten Festzelt die Fackelträger, Bundestambourcorps, Offiziere, Fahnen- und Standartenträger zum großen Fahnenschwenken und zur Nationalhymne einziehen. Bürgerlich und zünftig geht es aber am Montag beim großen historischen Klompenball zu. Nach alter Sitte wird in Holzschuhen gefeiert und getanzt. Zur späten Stunde darf dann auch die Zeltparade auf Holzschuhen nicht fehlen.

Vielleicht konnten wir Ihnen heute mehr als nur einen Einblick in unser Festzelt geben ... Ob Festliche Bälle, bürgerlicher Frühschoppen oder auf Klompen? Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen in der "guten Stube von Morken-Harff".

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -



AM EHRENMAHL

An Schützenfest zieht unser Schützenregiment am Sonntagmorgen vor die Tore der Alt-Stadt Kaster.

In einer Parkanlage am Friedhof liegt das Ehrenmal, etwas erhöht eingebettet von Bäumen am Ende des Parks. Es besteht aus drei Kreuzen und einer Dornenkrone. Am Ehrenmal, oder früher auch Kriegerdenkmal genannt, gedenken wir der gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege und der im Auslandseinsatz gefallenen Bundeswehrsoldaten.

Mit dem "Yorkscher Marsch" beginnt der Einmarsch in die Parkanlage zum Ehrenmal. Angeführt vom Offizierscorps. Dahinter die Fahnen- und Standarten, das Bundestambourcorps Königshoven und eine Musikkapelle. Begleitet wird das Musikcorps rechts und links von Fackelträgern der Artillerie. Nachdem das gesamte Schützenregiment aufmarschiert ist, stehen die Kommandantur und Generalität, die Schützenmajestäten, der Schirmherr mit den Ehrengästen und der Vorstand seitlich zum Ehrenmal.

Rechts und links am Ehrenmal platzieren sich alle Fahnen und Standarten. Ebenso der Wachzug der Bruderschaft und die Fackelträger der Artillerie. Die Musikkapelle beginnt mit dem Choral. Es folgt die Ansprache zur Gefallenenehrung durch den 1. Brudermeister. Es wird gemeinsam ein "Vater unser" gebetet.

Als äußeres Zeichen der Bürger – Schützenbruderschaft wird ein Kranzgebinde nieder gelegt. Es folgt der Marsch "Ich hatt' einen Kammeraden". Danach beginnt der "Große Zapfenstreich" mit dem Lockruf des Trommlers und dem Erwidern des Flötisten. Gefolgt von der Serenade und dem Ruf der Posaune. Es schließt sich "Helm ab zum Gebet" an. Zum Abschluss erklingt die Nationalhymne. Der Wachzug schießt drei Mal Salut in die Luft. Mit dem Ausmarsch vom Ehrenmal endet die Gefallenenehrung. Das Regiment setzt im Anschluss den Festumzug weiter fort.

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -



32 3:



... UND MIT DEN JUNGSCHÜTZEN FING ALLES AN.

Wir waren eine Gruppe innerhalb der Jugendabteilung, bestehend aus Jungen und Mädchen. Als dann das Alter der Volljährigkeit erreicht wurde, beschlossen wir, einen neuen Zug zu gründen und am 05. Februar 1980 war es dann soweit.

Der 2. Jägerzug "St. Sebastianus" Morken-Harff 1980 wurde ins Leben gerufen. Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind Philipp Blietschau und Hans-Dieter Panzer noch dabei.

Mittlerweile besteht der Zug 36 Jahre. Wie jeder Verein, so haben auch wir während der Jahre eine Phase durchlaufen, in der wir Mitglieder gewonnen aber auch verloren ha-

ben, um zu unserer jetzigen Mannschaft, die aus neun Mitgliedern besteht, zu finden. Wir haben ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt und sind alle froh, dass der Schützenzug uns bis jetzt zu vielen schönen und erlebnisreichen Stunden verholfen hat, die keiner missen möchte. Im Rückblick war es eine tolle Zeit und wir hoffen, dass wir noch lange in dieser Formation beisammen sind.

Zu den Höhepunkten zählt sicherlich das Stellen der Schützenkönigspaare in den Jahren 1990 mit Ralf und Karin Kleinheuer sowie 2003 mit Hans-Dieter und Cilly Panzer.

Genauso sind wir schon heute in freudiger Erwartung auf den kommenden Höhepunkt 2016. Der ganze Jägerzug freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben, um sein Schützenkönigspaar Heinz und Elke

Janßen mit allen Kräften zu unterstützen.

Wir wünschen den beiden mit ihrem Schülerprinz Tyler Vanca und Jungschützenprinz Cedric Bones eine unvergessliche Regentschaftszeit mit viel Sonnenschein und guter Stimmung.

Den Verantwortlichen ein gutes Gelingen sowie allen Schützen und Festteilnehmern ein vergnügliches Schützenfest 2016.

en zu unterstützen.

n beiden mit ihrem
a und Jungschützene unvergessliche ReSonnenschein und
nen ein gutes Gelinen und FestteilnehSchützenfest 2016.

34

SCHÜTZENKÖNIGSPAAR HEINZ IV. UND ELKE I.

Liebe Schützen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste,

in der Zeit vom 20. bis 22. August 2016 feiert die Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e. V. ihr Bürger-Schützenfest.

Als wir uns vor fünf Jahren für das Amt des Königspaares beim damaligen Brudermeister Manfred Maienschein einschreiben ließen, erfüllte es uns mit großer Freude, dass wir als Schützenkönigspaar von Morken-Harff die Regentschaft für ein Jahr übernehmen dürfen. Wir sind sehr stolz, dass wir zum dritten Mal in unserem Verein, dem 2. Jägerzug St. Sebastianus, den Königszug stellen.

Als Königspaar der St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff möchten wir allen Schützen und Gästen, die uns an den Tagen besuchen, einen herzlichen Willkommensgruß entbieten. Aber ein Schützenfest findet nicht nur für uns Schützen statt, sondern auch für unsere Mitbürger und Gäste. Deshalb möchten wir Sie einladen, mit uns zu feiern, uns zu unterstützen, ob abends im Festzelt oder nachmittags bei den Umzügen.

Ein großes Dankeschön geht schon einmal an unsere Hofdamen, Prinzen Tyler Vanca und Cedric Bones sowie deren Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben. Danke sagen möchten wir dem Vorstand, unserer Familie, der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten sowie unserem Königszug, der 2. Jägerzug St. Sebastianus und deren Frauen. Ohne deren Unterstützung wäre so ein großes Fest nicht möglich.

So wünschen wir allen von Herzen ein schönes, harmonisches und hoffentlich sonniges Schützenfest 2016 getreu dem Leitsatz "Glaube – Sitte – Heimat".

Heinz und Elke Janßen

- Schützenkönigspaar 2016 -



HOFDAMEN























JUNGSCHÜTZENPRINZ CEDRIC BONES

Liebe Schützen,

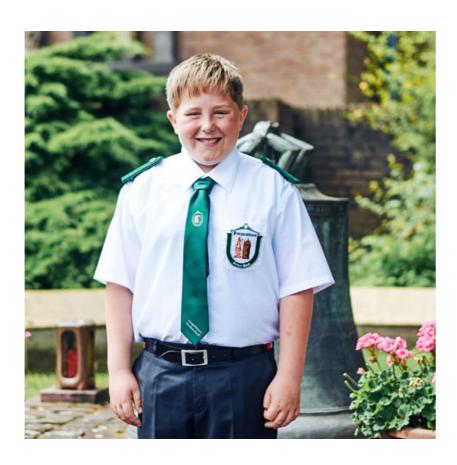
ich heiße Cedric Bones und bin 10 Jahre alt. Nach den Sommerferien besuche ich die fünfte Klasse der Realschule in Bedburg. Zu den Jungschützen Morken Harff gehöre ich seit 2012.

In meiner Freizeit spiele ich als Torwart beim SC Borussia Kaster-Königshoven. Ich bin großer Fan von Borussia Mönchengladbach.

Ich freue mich schon sehr auf meine Regentschaft als Jungschützenprinz und wünsche dem Königspaar Heinz und Elke Janßen, sowie dem Schülerprinzen Tyler Vanca und allen anderen Schützen ein schönes, unvergessliches Schützenfest. ... hoffentlich spielt das Wetter dieses Jahr

Cedric Bones

- Jungschützenprinz 2016 -



SCHÜLERPRINZ TYLER VANCA



mein Name ist Tyler Vanca. Ich bin 10 Jahre alt und gehe derzeit in die 4. Klasse der Martinusschule in Kaster.

Den Jungschützen Morken-Harff bin ich im Jahr 2014 beigetreten. Die Treffen mit den anderen Jungschützen machen mir immer viel Spaß.

Meine größte Leidenschaft ist das Fußballspielen. Momentan spiele ich für die Alemannia in Aachen. Zudem gehe ich auch noch gerne Schwimmen.

Der gemeinsamen Zeit mit unserem Königspaar Elke und Heinz Janßen sowie dem Jungschützenprinz Cedric Bones sehe ich schon aufgeregt entgegen und freue mich sehr darauf.

Nun wünsche ich uns und allen Schützen ein schönes und vor allem trockenes Schützenfest.

Tyler Vanca

- Schülerprinz 2016 -

JUNGSCHÜTZEN

Hallo liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

es freut mich sehr, dass ich Euch heute wieder etwas über und nicht zuletzt gemeinsames Gestalten die Jungschützenabteilung mitteilen darf.

Im Dezember 2015 haben wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier in der Gaststätte Alt-Harff veranstaltet. Neben einer sehr lustigen und stimmungsvollen Kegelaktion haben wir den Abend mit einem leckeren Essen und einer großen Tombola ausklingen lassen. Natürlich gab es auch viele Gewinne, über die sich die Jungschützen sehr gefreut haben.

Seit Januar 2016 haben wir endlich wieder die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Jugendzentrum Point zu nutzen. Mit vielen abwechslungsreichen Spielen können sich die Jungschützen dort ordentlich austoben. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns 2x im Monat "Blauen Husaren". in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Zusätzlich 1x im Monat treffen die Jungschützen sich mit großer Begeisterung zum Schießen. Hierfür nutzen wir die Bürgerhalle in Königshoven. Schützen bis 12 Jahre dürfen mit einem Laserpointer und die ab 12 Jahre (mit Zustimmung der Eltern) mit einem Luftgewehr ihr Zielvermögen Herzliche Schützengrüße trainieren.

Darüber hinaus gibt es auch noch andere Aktivitäten, wie z.B. einen Ausflug zum Spieleparadies Roccolino in Eschweiler und Bogenschießen in der Multihalle in Kaster

der Klompen für den traditionellen Umzug am Montag.

Seit St. Sebastianus in diesem Jahr gibt es auch noch zwei stellvertretende Jungschützenmeister/in. Gerne könnt ihr euch bei Rückfragen und Anmerkungen an Miriam Kremer und Pedro Merino

Zu guter Letzt darf ich nicht vergessen, dass uns auch drei Jungschützen verlassen haben. Allerdings bleiben sie der Tradition treu und unterstützen zukünftig tatkräftig die

Dem neuen Königspaar Elke und Heinz Janßen wünschen die Jungschützen ein wunderschönes Schützenfest und besonders viel Spaß unserem Jungschützenprinzen Cedric Bones und dem Schülerprinz Tyler Vanca.

Euer

Kay Backhaus

- Jungschützenmeister -

KONTAKTDATEN JUNGSCHÜTZENMEISTER: KAY BACKHAUS - FRANKENSTRASSE 32 - 50181 BEDBURG/KASTER - TEL: 02272.8064365



NEUES AUS DEM REGIMENT

38 JAHRE KOMMANDANT!

Im Januar leitete unser 1. Kommandant General Reinhard Köpp einen Generationswechsel ein. Nach 38 Jahren in der Kommandantur stellte er sich nicht mehr zur Wahl. In seiner Rede bedankte er sich bei seinen Regimentszügen und seiner Familie. Ohne die Unterstützung der Familie, so der scheidende Kommandant, wäre dies so nicht möglich gewesen. Er verabschiedete sich von "seinem Regiment" mit den Schlussworten: "Es war mir eine Ehre euer Kommandant gewesen zu sein." Die Schützen dankten ihm mit langem Applaus.

Weiteren Applaus gab es für ihn beim Familienball. Josef Albrecht, 2. Brudermeister, zeichnete Reinhard Köpp mit einer Verdiensturkunde der Bruderschaft aus. Gattin Marianne Köpp überreichte er ein Blumengebinde.

EIN AUSZUG AUS SEINER SCHÜTZEN-BIOGRAFIE:

- 1956 Eintritt Bruderschaft Königshoven
- 1975 Eintritt Offizierscorps Morken-Harff.
- 1978 stelly. Kommandant
- 1979 Schützenkönig
- 1982 Beförderung zum Oberst
- 1984 1. Kommandant
- 1995 stelly. Bezirkskommandant
- 1997 1. Bezirkskommandant
- 1998 Beförderung zum General
- 1999 stellv. Bundesorganisationsleiter
- 2014 1. Brudermeister
- 2014 Schulterband zum
 - St. Sebastianus Ehrenkreuz
- ▼ Oberst Reinhard Köpp im Jahre 1982





Reinhard Köpp und Alexander Lurz

Zum neuen 1. Kommandanten wählte die Versammlung Major Alexander Lurz. Er ist seit 2005 stellv. Kommandant. Neuer stellv. Kommandant ist

Oberleutnant Dennis Müller. Beide gehören dem Offizierscorps an. Wir bedanken uns noch einmal bei unserem scheidenden Kommandanten General Reinhard Köpp und wünschen der neu gewählten Kommandantur viel Erfolg für die kommenden Jahre.

TRADITIONSZUG WIRD WEITER GEFÜHRT

In diesem Jahr gibt es noch eine weitere optische Veränderung im Regiment. Im Jahre 1974 gründeten einige Morken-Harffer Freunde den Regimentszug der Blauen Husaren. Nach 4 Jahrzehnten beendeten die noch verbliebenen Zugmitglieder ihre aktive Schützenlaufbahn. Mit großer Freude können die "Alt-Husaren" nun den Staffelstab an die Jugend weiter geben. Einige Jungschützen werden zum kommenden Schützenfest den Traditionszug übernehmen. Um den Geldbeutel der jungen Truppe nicht unnötig zu strapazieren, werden



 Neuer 1. Kommandant Alexander Lurz

die Uniformen vorerst noch geliehen. Das passende Beiwerk kommt von der Bruderschaft und den "Alt-Husaren". So wird auch die alte Zugkönigskette mit übernommen und weitergeführt. Besonders stolz sind die neuen "Jung-Husaren" aber darauf, dass sie eine alte Bruderschaftsfahne im Festumzug an der Spitze des Husarenblocks mitführen dürfen.

Wir wünschen den "Jung-Husaren" für die Zukunft viel Glück und bestes Gelingen. Bedanken möchten wir uns auch bei den "Alt-Husaren", bei Zugführer Peter Schreiber und seinen Kameraden, für die Gründung des Zuges und für Euer Mitwirken in den letzten 40 Jahren.

Achim Blumberg

- 1. Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit -

CDU - Weil es um Kaster geht



Das Team der CDU Kaster wünscht der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Morken Harff e.V. viel Erfolg, Spaß und Freude beim diesjährigen Schützenfest



Hans Willi Olpen
Mitglied im Stadtrat
Fraktionsvorsitzender



Andreas Becker
Mitglied im Stadtrat



Achim Niepel
Mitglied im Stadtrat



Norbert Pleuss

Mitglied im Kreistag



Tag u. Nacht Krankenfahrten (alle Kassen) Großraumtaxi Dialysefahrten Fernfahrten

Inh.: S. Tetschet • Adolf-Silverberg-Str. 48b • 50181 Bedburg

REGIMENTSBEFEHL SCHÜTZENFEST 2016

► SAMSTAG — 20. AUGUST 2016

- $12\frac{00}{2}$ Eröffnung des Schützenfestes mit Böllerschießen durch die Artillerie Morken-Harff an der Königsresidenz Friedrich-Ebert-Straße
- $16^{\frac{30}{2}}$ Antreten an der Königsresidenz
- $16^{\frac{40}{2}}$ Festzug zur Krönungsmesse
- Krönungsmesse in der St. Martinuskirche
- Gefallenenehrung an den Ehrentafeln
- $18^{\frac{10}{2}}$ Regimentsabnahme
- $18^{\frac{20}{2}}$ Parade zu Ehren des Regimentspräses
- $18\frac{40}{}$ Historischer Festzug
- $20^{\,00}$ Schützenball zu Ehren aller Zugkönige

► SONNTAGMORGEN — 21. AUGUST 2016

- $09\frac{00}{}$ Antreten an der Königsresidenz Friedrich-Ebert-Straße
- $09^{\frac{15}{2}}$ Festzug zur Gefallenenehrung
- Gefallenenehrung mit "Großer Zapfenstreich" am Ehrenmal
- Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit dem Bundestambourkorps Königshoven und der Musikkapelle Rheinklänge Nievenheim

► SONNTAGNACHMITTAG — 21. AUGUST 2016

- 15 00 Antreten aller Schützen und Gastbruderschaften auf der St.-Rochus-Straße
- Regimentsabnahme der Majestäten
- Großer Historischer Schützenfestzug
- 16 15 Musik- und Regimentsparade zu Ehren des Schützenkönigspaares Heinz und Elke Janßen, des Jungschützenprinzen Cedric Bones und des Schülerprinzen Tyler Vanca

► SONNTAGABEND — 21. AUGUST 2016

- Antreten am Schützenbaum zum Abholen der Majestäten zum Krönungsball
- 20 00 Großer Krönungsball im Festzelt

► MONTAG — 22. AUGUST 2016

- 16 45 Antreten des Klompenzuges auf dem Rathausparkplatz
- Großer Historischer Klompenumzug
- Krönung des Klompenkönigspaar Heinz und Elke Janßen am Schützenbaum
- 17 45 Musik- und Klompenparade zu Ehren der Majestäten und aller Zugkönige
- Großer Klompenball im Festzelt









































ZUGAUFSTELLUNG SCHÜTZENFEST 2016

► SAMSTAG (vor der Messe)

- Offizierscorps
- Sappeure
- I. Schill'sche Offiziere 3
- II. Schill'sche Offiziere
- Jungschützen 5.
- III. Schill'sche Offiziere
- IV. Schill'sche Offiziere
- 8. 1. Marinezua Erftlandionae
- 2. Marinezug Blaue Jungs
- 3. Marinezug Große Freiheit
- 11. 1. Garde Füsiliere
- 12. 1. Ulanen
- 13. 1. Blaue Dragoner
- 14. 1. Chevaulegers
- 15. Bundestambourkorps Königshoven
- 16. Musikkapelle Nievenheim
- 17. Vorstand
- Jungmaiestäten
- 19. Schützenkönigspaar
- 20. Hofdamen
- 21. 2. Jägerzug St. Sebastianus
- 3. Jägerzug Schützendelle
- 23. 4. Jägerzug Waidmanns Heil
- 24. 5. Jägerzug Schürzenjäger
- 6. Jägerzug St. Martinus
- 26. Blaue Husaren
- 27. Weiße Husaren
- Rote Husaren
- 29. Grüne Husaren
- 30. Schwarze Husaren
- 31. 1. Artilleriezug

► SAMSTAG (nach der Messe)

- Offizierscorps
- 2. Sappeure
- 3. Bundestambourkorps Königshoven
- Musikkapelle Nievenheim
- . Schill'sche Offiziere
 - II. Schill'sche Offiziere
- Jungschützen
 - III. Schill'sche Offiziere
- 9. IV. Schill'sche Offiziere
 - 1. Marinezug Erftlandjonge
- 11. 2. Marinezug Blaue Jungs
- 12. 3. Marinezug Große Freiheit
- 13. Tambourkorps Grün-Weiß Kirch-Kleintroisdorf
- 14. Musikkapelle Weilerswist

- 15. Blaue Husaren
- 16. Weiße Husaren
- Rote Husaren
- 18. Grüne Husaren
- Schwarze Husaren
- 1. Garde Füsiliere
- 21. 1. Ulanen
- 22. 1. Blaue Dragoner
- 23. 1. Chevaulegers
- 24. Tambour-Corps Erftklang Bedburg
- 25. Musikkapelle Erftblech
- 26. Vorstand
- Jungmajestäten
- 28. Schützenkönigspaar
- 29. Hofdamen
- 30. 2. Jägerzug St. Sebastianus
- 31. 3. Jägerzug Schützendelle
- 32. 4. Jägerzug Waidmanns Heil
- 33. 5. Jägerzug Schürzenjäger
- 34. 6. Jägerzug St. Martinus
- 35. 1. Artilleriezug

► SONNTAGMORGEN

- Bundestambourkorps

- I. Schill'sche Offiziere

- IV. Schill'sche Offiziere
- 2. Marinezug Blaue Jungs
- 12. 3. Marinezug Große Freiheit

- Grüne Husaren
- 18. Tambour-Corps
- 19. Musikkapelle Erftblech
- Jungmajestäten
- 22. Schützenkönig
- 23. 2. Jägerzug St. Sebastianus
- 25. 4. Jägerzug Waidmanns Heil

- 27. 6. Jägerzug St. Martinus
- 28. 1. Garde Füsiliere
- 1. Ulanen
- 1. Blaue Dragoner
- 31. 1. Chevaulegers
- 32. 1. Artilleriezug

► SONNTAGNACHMITTAG

- Generalität
- Offizierscorps
- Sappeure
- Bundestambourkorps Königshoven
- Musikkapelle Nievenheim

Bruderschaft Kaster

Kirch-Kleintroisdorf

13. I. Schill'sche Offiziere

Jungschützen

Tambourkorps

23. Blaue Husaren

25.

Weiße Husaren

Rote Husaren

Grüne Husaren

Schwarze Husaren

1. Garde Füsiliere

1. Blaue Dragoner

33. Musikkapelle Erftblech

Schützenkönigspaar

39. 3. Jägerzug Schützendelle

32. Tambour-Corps Erftklang

1. Chevaulegers

1. Ulanen

Bedburg

Vorstand

35. Jungmajestäten

Hofdamen

Bruderschaft Bedburg

Tambourkorps Grün-Weiß

Musikkapelle Weilerswist

II. Schill'sche Offiziere

III. Schill'sche Offiziere

IV. Schill'sche Offiziere

1. Marinezug Erftlandjonge

2. Marinezug Blaue Jungs

Spielfreunde Uerdingen

22. Musikverein Blau-Weiß

Quadrath-Ichendorf

3. Marinezug Große Freiheit

- Bezirksverband
- Bruderschaft Königshoven
- Bruderschaft Niederaußem
 - 1. Marinezug Erftlandjonge

 - 3. Marinezug Große Freiheit
 - Kirch-Kleintroisdorf

 - Weiße Husaren
 - Grüne Husaren
 - **Tambourkorps**
 - Spielfreunde Uerdingen
 - Quadrath-Ichendorf

 - 1. Blaue Dragoner

 - 4. Jägerzug Waidmanns Heil
 - Tambour-Corps
 - 29. Musikkapelle Erftblech

 - Schützenkönigspaar
 - 2. Jägerzug St. Sebastianus
 - 3. Jägerzug Schützendelle
 - 6. Jägerzug St. Martinus 1. Artilleriezug
 - 37. Artilleriegeschütz
- 38. 2. Jägerzug St. Sebastianus

Offizierscorps

- Sappeure
- Königshoven
- 4. Musikkapelle Nievenheim
- II. Schill'sche Offiziere
- Jungschützen
- III. Schill'sche Offiziere
- 1. Marinezug Erftlandjonge
- 13. Blaue Husaren
- Weiße Husaren
- 15. Rote Husaren
- 17. Schwarze Husaren
- Erftklang Bedburg
- 20. Vorstand
- 24. 3. Jägerzug Schützendelle
- 26. 5. Jägerzug Schürzenjäger

► MONTAG

- Offizierscorps
- Sappeure
- Bundestambourkorps Königshoven
- Musikkapelle Nievenheim

4. Jägerzug Waidmanns Heil

41. 5. Jägerzug Schürzenjäger

42. 6. Jägerzug St. Martinus

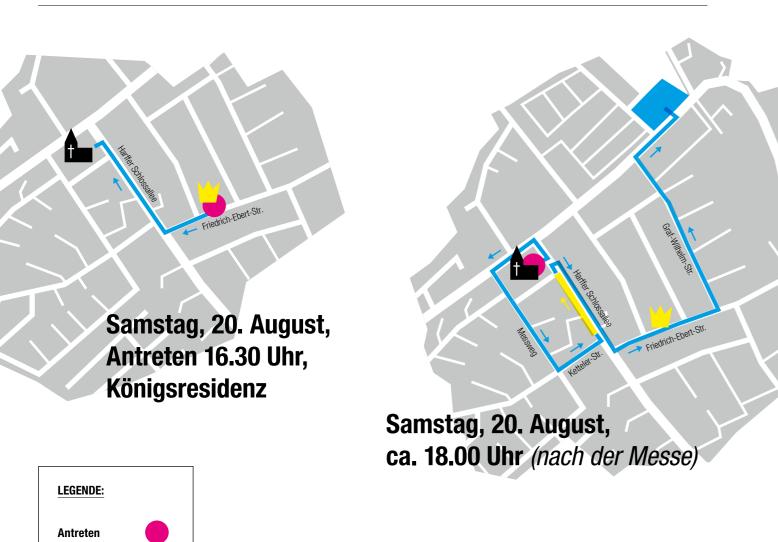
43. 1. Artilleriezug

44. Artilleriegeschütz

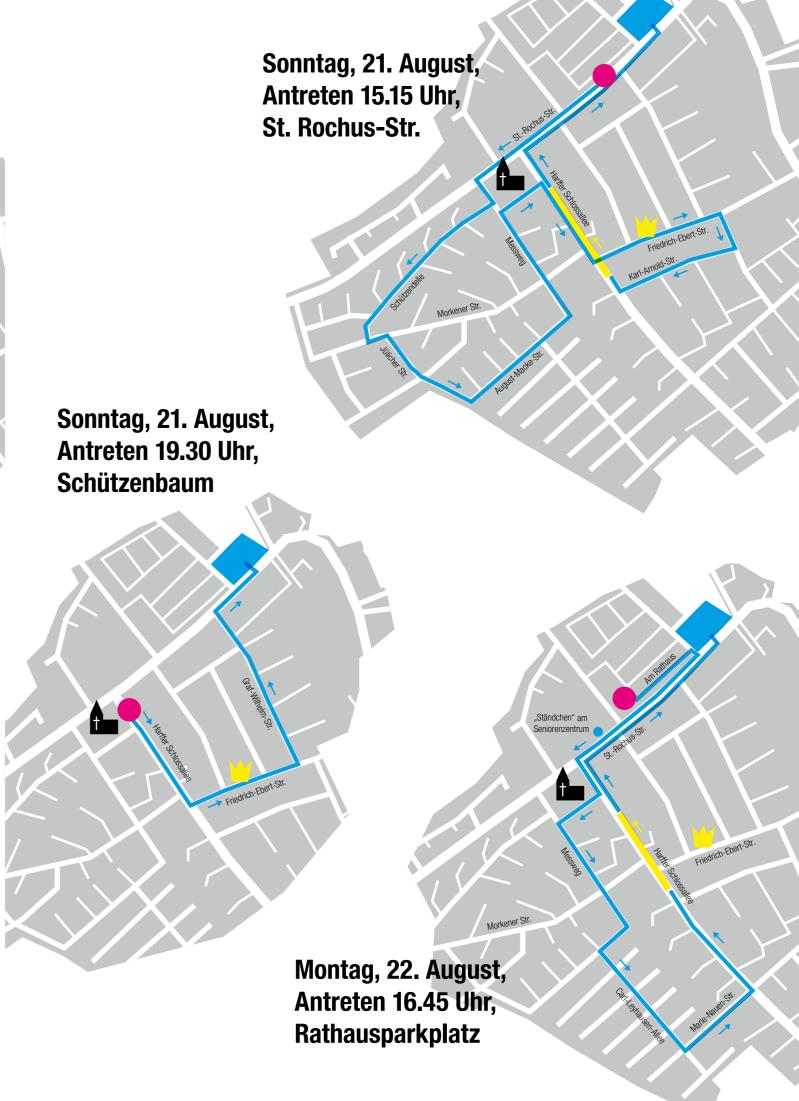
- I. Schill'sche Offiziere II. Schill'sche Offiziere
- Jungschützen
- III. Schill'sche Offiziere IV. Schill'sche Offiziere
- 2. Marinezug Blaue Jungs
- Tambourkorps Grün-Weiß
- 14. Musikkapelle Weilerswist
- Blaue Husaren
- Rote Husaren
- Schwarze Husaren
- 21. Musikverein Blau-Weiß
- 1. Garde Füsiliere
- 1. Ulanen
- 1. Chevaulegers
- 5. Jägerzug Schürzenjäger
- Erftklang Bedburg
- Jungmajestäten
- Hofdamen

45

ZUGWEGE SCHÜTZENFEST 2016









Schweißtechnik Industriebedarf Vertrieb/Service Schweißgeräte Arbeitsschutz Zusatzwerkstoffe Umweltschutz Technische und med. Gase BArtels-Schweiss-Technik Vertriebs GmbH

Robert-Bosch-Str. 12 50181 Bedburg

Telefon 02272 999025-0 Fax 02272 401423

service@ba-st.de www.ba-st.de



365 Tage im Jahr geöffnet Kiosk
Stehcafé
"Lollypop"

Tabakwaren gekühlte Getränke Backwaren Zeitschriften Süßwaren

Friedrich-Ebert Str. 44, Kaster durchgehend geöffnet bis 22.00 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen Telefon: 02272 – 904701







Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können, was Sie absichern

Caroline Kessen

Hauptvertretung der Allianz St.-Rochus-Str. 14-16, 50181 Bedburg caroline.kessen@allianz.de www.vertretung.allianz.de/caroline.kessen

Tel. 0 22 72.33 71 Fax 0 22 72.8 35 57



RESTAURANT DUBROVNIK

Wir bieten Ihnen Kroatische und Internationale Küche Restaurant bis 100 Personen Gaststättenraum und moderne Kegelbahn

Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 17.30 – 22.00 Uhr

Montag ist Ruhetag

Inhaber: Familie Jovic — Erkelenzer Str. 51, 50181 Bedburg/Lipp — Tel.: 02272.999325



25 JAHRE 5. JÄGERZUG DIE SCHÜRZENJÄGER

Als die Schürzenjäger sich vor 25 Jahren gründeten, bestanden Sie aus jungen Männern, die die Bruderschaft mit guter Laune überall vertreten haben. Auf dieser Basis gab es in den darauffolgenden Jahren viele Zugänge zum Verein.

In den vergangenen Jahren hat sich auch vieles im Leben der einzelnen Schützen geändert. Es wurden Familien gegründet, die fast für eine ganze Jungschützenabteilung gereicht hätten. Zu dieser Zeit stellten wir auch unser Schützenkönigspaar Heike & Andreas Weck. Dieses Ereignis ist allen bis heute noch in guter Erinnerung.

In den folgenden Jahren verließen uns Kameraden, weil sie leider das Interesse am Vereinsleben nicht mehr zu 100% verspürten. Der Kontakt zu ihnen wird aber weiterhin gepflegt. Es sind Freunde, die zwar den Verein verlassen haben, aber nicht unser Leben.

In diesem Jahr waren wir mit unseren Frauen auf Jubiläums-Tour in Boppard. An dieser Stelle auch mal ein Dankeschön an sie.

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, unsere Reihen mit jüngeren Mitgliedern wieder aufzufüllen, aber Ihr wisst alle selbst, wie schwer es ist, die Jugend für das Vereinsleben zu gewinnen. Das Leben einer Bruderschaft hängt an jedem einzelnen Schützen, die Zukunft der Bruderschaft liegt in den Händen der Familien.

Wir, der 5. Jägerzug, freuen uns auch weiterhin die kommenden Schützenfeste mit euch feiern zu können. Allen Schützen und ihren Familien wünschen wir ein erlebnisreiches Schützenfest, besonders aber unserem Königspaar Elke und Heinz Janßen, dem Jungschützenprinz Cedric Bones und dem Schülerprinz Tyler Vanca.





Mehmet Taysi KFZ-Handel + Service

Inspektions-Service Autoverglasung Klimaservice KFZ-Diagnose Karosseriearbeiten KFZ-Meisterbetrieb

TÜV – AU KFZ-Reparaturen aller Fahrzeuge



Heidklift 3 50181 Bedburg-Königshoven Tel. 02272 - 90 69 52 + 53 Fax 02272 - 90 69 54





- ✓ Computer-Hautanalyse
- ✓ Dermatologische Kosmetik
- ✓ Individuelle Hautpflege
- ✓ Medizinische Fußpflege
- ✓ Nagelmodellage
- ✓ Wellness Behandlungen

Friedrich-Ebert-Str. 33 — 50181 Bedburg-Kaster — Tel: 0 22 72 / 8 27 87

30 JAHRE SAPPEURE



Die 30-jährige Vereinsgeschichte der Sappeure beginnt im Jahre 1986 im Hotel Haus Breuer. Dort versammelten sich einige junge Männer mit der Idee, einen Schützenzug im Umsiedlungsort Morken-Harff zu gründen. Schnell war die Entscheidung auf die Gründung eines Sappeurcorps gefallen und mit geliehenen Uniformen konnte man im Jahre 1987 zum ersten Mal am Schützenumzug in Morken-Harff teilnehmen.

Mit den Jahren wurden aus Vereinskameraden Freunde und man feierte bald in eigenen Uniformen die Feste rund um die Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff. Außerhalb der Schützenfeste können die Sappeure über den bestehenden Vereinsgarten stolz sein, der seit einigen Jahren ein Treffpunkt für die Mitglieder darstellt.

Besonders stolz ist das Sappeurcorps ebenfalls über die bisher gestellten Königspaare Reinhold & Sylvia Hamacher im Jahre 1996 sowie Robert & Roswitha Göttlinger im Jahre 2011. Die Sappeure können somit auf ereignisreiche 30 Jahre zurückblicken.

Wir, die Sappeure, freuen uns auch weiterhin die Kultur und das Erbe unserer Väter aufrecht zu erhalten, getreu dem Wahlspruch für Glaube, Sitte und Heimat.

www.dannenberg-dach.de

Tel 02272 41 55

DACHDECKERMEISTERBETRIEB



- Steildach
- Flachdach
- Abdichtungen
- Dachfenster
- Bauklempnerei
- Fassadengestaltung
- Holzbau
- Reparaturservice

30 JAHRE I. SCHILL'SCHE OFFIZIERE

Viele Mitglieder der heutigen 1. Schill'schen Offiziere kamen schon früh zur St. Sebastianus Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V. Aktive Familienmitglieder und die schon damals gute Jugendarbeit hatten unser Interesse geweckt, so dass wir schon als Jungschützen am Vereinsleben teilnahmen.

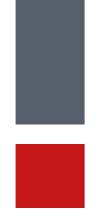
1986 wurde dann der Entschluss gefasst, einen selbstständigen Schützenzug zu gründen. Man einigte sich schnell auf die historische Uniform der Schill'schen Husaren, die in der Bruderschaft noch nicht vertreten waren. Das völlig neue Erscheinungsbild des Zuges sorgte dann auch für positiven Anklang.

Wie auch schon zur Jungschützenzeit wurden die 1. Schill'schen mit der Aufgabe betraut, die Vereinsfahnen der Bürger-Schützenbruderschaft zu tragen. So präsentierten die 1. Schill'schen Offiziere viele Jahre lang die Fahnen der Schützenbruderschaft, nicht nur zum eigenen Schützenfest, sondern auch bei vielen Nachbarvereinen. Mit großem Stolz präsentierten die Mitglieder des Zuges am Schützenfest



WIR NEHMEN DIE LAST • • • ■ ■ ■ VON IHREN SCHULTERN







www.tian-autokranvermietung.de



Tel.: 02272-978801



Gut.

- Sicherheit
- Vertrauen
- ✓ Nähe

Kreissparkasse.



GEORGS **Biergarten**

Zur alten Pumpstation an der Erftbrücke in Bedburg

Inhaber: Georg Kaltenhäuser

Immobilien Anke Nix

Geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK)

Verkauf & Vermietung

Glescher Weg 25 in 50181 Bedburg

E-Mail: info@immobilien-nix.de

Telefon: 0172 - 5251620

65 JAHRE

1. JÄGERZUG ST. HUBERTUS

1939, mit Beginn des 2. Weltkriegs, endete sonntags, am 01.09., das Schützenfest. Als Jungschützen waren Schützenbrüder dabei, die noch heute dem Hubertuszug angehören.

Im Jahre 1948, bei der Neugründung der Bruderschaft waren die früheren Mitglieder wieder aktiv dabei. 1951 wurde der Hubertuszug gegründet. Weil einige Mitbegründer den Namen des Heiligen Hubertus trugen, hatte man sich auf seinen Namen für den Schützenzug geeinigt.

Wegen des fortschreitenden Braunkohletagebaues wurde die Umsiedlung von Morken nach Kaster notwendig. Im Jahre 1972 lebte der Hubertuszug in seiner neuen Heimat in Kaster wieder auf. Seit dieser Zeit ist der Hubertuszug fester Bestandteil der Bürgerschützenbruderschaft Morken-Harff.

Der Hubertuszug stellte in der Zeit von 1956 bis 1963 aus seinen Reihen sechs Mal und in den Jahren 1982, 1987, 1991 und letztmalig 2005 auf neuem heimatlichen Boden den Schützenkönig der Bruderschaft.

Im Jahre 1991 feierte der Hubertuszug sein Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen. Er wurde für die in vielen Jahren bewiesene Treue zu Glauben, Sitte und Heimat von der Bruderschaft geehrt.

▼ 1970er Jahre ▼▼ 1982 ▼▼▼ 2005









▲ Königspaar 1956: Josef Schiffer und Schwester Käthi



▲ Königspaar 1958: Heinz Herzogenrath und Kusine Karin

Die Aktivitäten des Hubertuszugs beschränkten sich nicht nur auf Umzüge anlässlich von Schützenfesten. Es wurden regelmäßig Zug- und Pokalschiessen, Kegelabende, Grillfeste und Ausflüge veranstaltet. Die Kameradschaft spielte hierbei immer eine große Rolle. Zudem hatte der Hubertuszug die Patenschaft der Gedenkstätte des Harffer Schlosses auf der Kasterer Höhe übernommen.

Anlässlich des Schützenfestes 2011 wurde der Hubertuszug von der Bruderschaft zu seinem 60-jährigen Jubiläum ausgezeichnet. Der amtierende Brudermeister hat in seiner Laudatio das langjährige Engagement und die Verdienste des Schützenzugs hervorgehoben und den Mitgliedern gedankt.

Ein wichtiger Bestandteil waren in den vielen Jahren und sind es auch heute noch die Frauen der Schützen. Sie begleiteten ihre Männer, wirkten mit bei den vielfältigen Aktivitäten und gestalteten so manche aktiv mit.































RENE SCHIFFER FOTOGRAFIE